

## **Die derzeitige Situation zu AstraZeneca:**

Auf Grund der in den letzten Wochen gehäuften Meldungen zu schwerwiegenden Nebenwirkungen hat AstraZeneca im Einvernehmen mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA und dem Paul-Ehrlich-Institut folgende Information herausgegeben:

**„ Der Nutzen der Impfung überwiegt die Risiken, trotz eines möglichen Zusammenhangs mit sehr seltenen Thrombosen in Kombination mit einer Thrombozytopenie (starker Schwund an Blutplättchen).“**

In 11 Fällen von über 2 Millionen Impfungen in Deutschland ist dieses Immunphänomen aufgetreten, das inzwischen einen eigenen Namen hat: VITT (Vakzin induzierte thrombotische Thrombozytopenie). Die Therapie des VITT und die deutschen Fälle wurden Anfang April 2021 im New England Journal of Medicine veröffentlicht. 9 Frauen im mittleren Alter von 36 Jahren (22-49 Jahre) sowie 3 Männer waren betroffen. Es gab 9 Venenthrombosen im Gehirn und 2 Thrombosen im Bauchraum. Ein Mann verstarb an einer Hirnblutung. Allen Fällen ist gemeinsam dass die Beschwerden erst 5-16 Tage nach der Impfung auftraten. Daraus ergibt sich als wichtigste Maßnahme:

Alle Geimpften müssen angewiesen werden, sofort einen Arzt aufzusuchen, wenn sie nach der Impfung Symptome wie Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Beinschwellungen oder anhaltende Bauchschmerzen entwickeln.

Außerdem sollten alle Personen, die nach der Impfung neurologische Symptome aufweisen, wie starke oder anhaltende Kopfschmerzen oder verschwommenes Sehen, oder bei denen nach einigen Tagen auf der Haut Blutergüsse (Petechien) außerhalb des Verabreichungsortes der Impfung auftreten, umgehend einen Arzt aufsuchen. Dieser soll den Betroffenen sofort in ein Zentrum einweisen was auf Blutgerinnungsstörungen spezialisiert ist.

Die Erkrankung ist sehr gut zu behandeln wenn sie frühzeitig erkannt wird.

Da das VITT fast ausnahmslos bei jungen Frauen bis ins Alter von 55 Jahren auftrat, ist diese Klientel von der Impfung ab sofort ausgeschlossen. So werden nur noch Menschen jenseits des Alters von 65 Jahren mit dem Impfstoff von AstraZeneca geimpft.

### **Dr. med. Klaus Edel**

Ärztlicher Koordinator

Mitglied des Vorstandes von Defibrillator (ICD) Deutschland e. V.

Chefarzt der Abteilung für kardiologische Rehabilitation und Prävention am Herz-Kreislauf-Zentrum Klinikum Hersfeld-Rotenburg GmbH

Heinz-Meise-Str. 100 | 36199 Rotenburg

Kardiologe | Diabetologe | Hypertensiologe DHL | Sportmediziner